

Zukunft gestalten, Transformation voranbringen

Außerschulische BNE in Nordrhein-Westfalen

Mit der Agenda 2030 und ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) verpflichtete sich die Weltgemeinschaft 2015 unter dem Dach der Vereinten Nationen, die globalen Herausforderungen – wie Hunger und Armut, Klimawandel, Erhalt der biologischen Vielfalt und Ressourcenverbrauch – gemeinsam zu bewältigen. Jedes Land ist seitdem aufgefordert, seinen spezifischen Beitrag auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene zu leisten.

Aus diesem Grund haben wir in Nordrhein-Westfalen 2020 die eigene Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt – wir möchten aufzeigen, wie eine nachhaltige Entwicklung unter Erhalt und Stärkung der wirtschaftlichen und industriellen Strukturen erfolgreich gestaltet werden kann. Dabei ist Bildung ein entscheidender Baustein.

Denn: Ohne Bildung ist die Transformation hin zu mehr Nachhaltigkeit nicht möglich! Es braucht innovative und kluge Bildungskonzepte, damit Menschen jeden Alters in die Lage versetzt werden, selbstverantwortlich und gemeinschaftlich die verschiedenen Bereiche gesellschaftlichen Zusammenlebens hin zu einer nachhaltigen Entwicklung verändern zu können.

Daher ist es unser Ziel, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in allen Bildungsbereichen in unserem Bundesland strukturell auszubauen und weiterzuentwickeln. Mit der Fortschreibung der BNE-Landesstrategie in diesem Jahr gehen wir diesen Weg konsequent weiter. Damit leisten wir einen Beitrag zur Umsetzung des Weltprogramms „Education for Sustainable Development: Towards achieving the SDGs (ESD for 2030)“, mit dem die UNESCO die Integration von BNE in die Bildungslandschaft global vorantreibt. Bei der Umsetzung können wir auf die Unterstützung der zahlreichen BNE-Aktiven im Bereich der außerschulischen Bildung zählen. Auch im Zusammenspiel mit der formalen Bildung sind sie unerlässliche Partnerinnen und Partner in der Bildungsarbeit für die SDGs und für die Verankerung von BNE.

Die Landesregierung hat in den vergange-



Umweltministerin Ursula Heinen-Esser auf dem BNE-Festival NRW 2018

nen Jahren eine Reihe von Unterstützungsmaßnahmen auf den Weg gebracht, die sie auch zukünftig fortsetzen wird. So berät und qualifiziert die BNE-Agentur als landesweite Fach- und Koordinierungsstelle Bildungsakteurinnen und -akteure und unterstützt den beteiligungsorientierten Prozess hin zu einer Bildungslandschaft für nachhaltige Entwicklung in ganz Nordrhein-Westfalen.

Dafür stellt sie unter anderem ein BNE-Landesportal (www.bne.nrw.de) bereit, das ganz auf Beteiligung ausgerichtet ist: Bildungseinrichtungen und Vereine, engagierte Gruppen und Einzelpersonen können hier ihre Aktivitäten einstellen und sich untereinander vernetzen. Zudem koordiniert die BNE-Agentur das BNE-Landesnetzwerk mit inzwischen 25 angeschlossenen Umweltbildungseinrichtungen, die als BNE-Regionalzentren durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz gefördert werden. Und der Erfolg gibt uns recht: Das vielfältige Programm an Aktionen, Vorträgen und Mitmach-Angeboten im Rahmen der jährlich stattfindenden BNE-Aktionstage zeigt die gute Zusammenarbeit der Regionalzentren mit anderen Bildungsaktiven für die Erreichung der SDGs.

Darauf wirkt auch die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen als weitere wichtige Fördergeberin hin. Viele der von

ihr geförderten Projekte und BNE-Aktivitäten wären ohne ihre Unterstützung nicht möglich. Daher freue ich mich, dass das BNE-Festival NRW in diesem Jahr von der Stiftung sowie Engagement Global gGmbH und dem Umweltministerium NRW gemeinsam ausgerichtet wird.

Durch die aktive Mitgestaltung der zivilgesellschaftlichen Akteurinnen und Akteure möchten wir BNE praxisnah und konkret werden lassen und deutlich machen: BNE in Nordrhein-Westfalen lebt vor allem von einer Kultur der Beteiligung. Aus diesem Grund haben wir im Vorfeld des Festivals die digitale BNE-Werkstatt initiiert, die als Online-Plattform fungiert und alle Aktiven einlädt, sich im virtuellen Raum zu BNE und Digitalisierung auszutauschen und zu vernetzen. Inzwischen haben mehr als 30 Veranstaltungen stattgefunden, die sowohl von Bildungsaktiven aus NRW als auch von den Veranstaltenden des BNE-Festivals NRW organisiert wurden. Der Erfolg der digitalen BNE-Werkstatt spricht für eine Fortsetzung dieses Angebots.

Ich lade Sie herzlich ein: Machen Sie mit und tragen Sie dazu bei, den Wandel für eine nachhaltige Entwicklung voranzutreiben.

*Ursula Heinen-Esser
Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz NRW*